

Antrag

zu Drs. 20/6107

**der Abgeordneten Karin Prien, Birgit Stöver, Heiko Hecht, Thomas Kreuzmann,
Dennis Thering, Karl-Heinz Warnholz (CDU) und Fraktion**

**Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014
Einzelplan 7**

**Titel 7300.xxx.xx
Titel 9890.197.02**

Betr.: Synergieeffekte nutzen – Landstrom gemeinsam mit der Wirtschaft realisieren

Die Vorgaben der europäischen Luftqualitätsrichtlinie müssen auf Bundes- und Landesebene umgesetzt werden. Ein besonderes Problem stellen für Hamburg die Stickstoffdioxid (NO_x)-Grenzwerte dar. Aufgrund des Schiffsverkehrs im Hafen gibt es hier besonderen Handlungsbedarf. Eine schnelle, einfache und saubere Lösung, um die Emissionen zu reduzieren, ist der Bau von Landstromanlagen an den jeweiligen Schiffsliegeplätzen. Durch die Nutzung von Landstrom müssten die Schiffsdieselmotoren während der Liegezeit im Hafen nicht mehr laufen. Das muss für beide Kreuzfahrtterminals (Altona und HafenCity) gleichermaßen gelten.

Mit Rücksicht auf die Schuldenbremse in der Hamburger Verfassung und den großen Investitionsbedarf im Infrastrukturbereich müssen jedoch Investitionsmaßnahmen auch in Hinblick auf alternative Finanzierungsmöglichkeiten sorgfältig geprüft werden, insbesondere in Hinblick auf Betreibermodelle mit privater Beteiligung.

Dass dies möglich ist, zeigen die Erfahrungen im Straßenbau auf Bundesebene. Solche Öffentlich-Privaten Partnerschaften beziehungsweise ÖPP-Projekte tragen dazu bei, dass Vorhaben durch die Bündelung von Know-how und Übertragung von Aufgaben an private Unternehmen schneller und günstiger realisiert werden können. Gerade bei der Realisierung der Landstromanschlüsse unter Beteiligung der Wirtschaft sehen wir große Potenziale. Bei der Prüfung alternativer Lösungsansätze sind sowohl stationäre Landstromanschlüsse als auch mobile Barge-Varianten zu realisieren.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

1. Der Titel 7300.xxx.xx „Landstromversorgung für Kreuzfahrtterminals“ wird neu eingerichtet.
2. Die Erläuterung für den Titel 7300.xxx.xx „Landstromversorgung für Kreuzfahrtterminals“ lautet

„Landstrom trägt zu einer Verbesserung der Luftqualität in Hamburg bei. Vor allem die Verbesserung der Lebensqualität der Anwohner muss im Vordergrund stehen. Aus diesem Grund wird je ein Liegeplatz für Kreuzfahrtschiffe in Altona und in der HafenCity mit einem Landstromanschluss ausgestattet. Diese An-

schlüsse werden im Rahmen eines sog. ÖPP-Projektes realisiert. In den Jahren 2013/2014 beteiligt sich die Stadt pro Jahr und Liegeplatz mit 5.000 Tsd. Euro an dem Projekt. Als nächster Schritt wird die Versorgung von Containerschiffen mit Landstrom angestrebt. Dazu soll eine flexible, mobile Barge-Lösung getestet und eingeführt werden.“

und wird für verbindlich erklärt.

3. Haushaltsjahr 2013

Der Ansatz des Titels 7300.xxx.xx „Landstromversorgung für Kreuzfahrtterminals“ wird neu eingerichtet und mit Haushaltsmitteln

in Höhe von 0 Tsd. Euro
wird um 10.000 Tsd. Euro
auf 10.000 Tsd. Euro

erhöht und mit einer Vorabermächtigung von 5.000 Tsd. Euro versehen.

Deckung

Der Ansatz des Titels 9890.791.02 „Rückstellungen für noch zu konkretisierende Investitionsmaßnahmen“

in Höhe von 38.598 Tsd. Euro
wird um 10.000 Tsd. Euro
auf 28.428 Tsd. Euro

herabgesetzt.

4. Haushaltsjahr 2014

Der Ansatz des Titels 7300.xxx.xx „Landstromversorgung für Kreuzfahrtterminals“ wird neu eingerichtet und mit Haushaltsmitteln

in Höhe von 0 Tsd. Euro
wird um 10.000 Tsd. Euro
auf 10.000 Tsd. Euro

erhöht und mit einer Vorabermächtigung von 5.000 Tsd. Euro versehen.

Deckung

Der Ansatz des Titels 9890.791.02 „Rückstellungen für noch zu konkretisierende Investitionsmaßnahmen“

in Höhe von 120.179 Tsd. Euro
wird um 10.000 Tsd. Euro
auf 110.179 Tsd. Euro

herabgesetzt.

5. Der Senat wird aufgefordert, bei der Umsetzung der Landstromversorgung für Bau und Betrieb der notwendigen Infrastruktur ein ÖPP-Modell für die Kreuzfahrtterminals Altona und HafenCity zu entwickeln und umzusetzen. Hierbei sind, um die Vorteile alternativer Lösungsansätze umfassend zu berücksichtigen, sowohl stationäre Landstromanschlüsse als auch mobile Barge-Varianten zu realisieren.